



Produktion		Suchbegriff: Gabriela Jaecker GmbH	
06.02.2014	Ausgabe: 06	Verbreitete Auflage: 39.731	Anzeigenäquivalenz: 3.202 €
Fachzeitschrift / wöchentlich		Reichweite: 102.109	Seite: 28 / unten rechts

63.476 - 8 - HV - ZS - 25135793 -

## MANAGEMENT

# Familienunternehmen in den falschen Händen

PRODUKTION NR. 06, 2014

Die Quote der Fehlbesetzung von Fremdmanagern in Familienunternehmen liegt laut einer Studie der Gabriela Jaecker GmbH und der Universität Mannheim bei 50 Prozent.

**FRANKFURT AM MAIN (TBÖ).** Die Gabriela Jaecker GmbH Personal- und Nachfolgeberatung für Familienunternehmen und das Institut für Mittelstandsforschung der Universität Mannheim (ifm) fragten in ihrer aktuellen Studie ‚Das Verhältnis von familieninternen geschäftsführenden Gesellschaftern und externen Geschäftsführern‘ 42 Familienunternehmer nach den Gründen für die Schwierigkeiten bei der Besetzung einer Führungsposition durch Fremdmanager.

Eine Ursache für die hohe Quote der Fehlbesetzung sei demnach der noch nicht ausreichend professionalisierte Rekrutierungsprozess bei den Unternehmen. Laut dieser Umfrage werden aber zukünftig vermehrt Fremdmanager benötigt, da die Erbengeneration heute nicht mehr so stark wie früher den Druck verspürt, das elterliche Unternehmen zu übernehmen. Zudem seien die Anfor-



**Die Professionalisierung bei der Rekrutierung familienfremder Manager ist enorm wichtig.**

Bild: Fotolia

derungen an die Unternehmensleitung derart gestiegen, dass es zunehmend schwerer werde, entsprechend qualifizierte Bewerber in der eigenen Familie zu finden. Umso wichtiger sei also die Profes-

**Unterschiedliche Auffassungen prallen aufeinander**

sionalisierung bei der Rekrutierung familienfremder Manager.

Weiter trage zur hohen Quote der Fehlbesetzungen bei, dass potentielle Fremdmanager selbst das Unternehmen vor ihrem Eintritt nicht intensiv prüften. Insbe-

sondere wenn Kandidaten aus Publikumsgesellschaften in ein Familienunternehmen wechseln würden, prallten unterschiedliche Auffassungen von Unternehmenskultur und Wertevorstellungen aufeinander. Besonders relevant für den Erfolg von Fremdmanagern scheine die vorherige Erfahrung in anderen Familienunternehmen sowie in der entsprechenden Branche zu sein. Loyalität, Führungsstärke und Persönlichkeit seien dabei grundsätzlich erforderliche Eigenschaften eines Fremdmanagers.

[www.gabrielajaecker.de](http://www.gabrielajaecker.de)